

Bundewahlkreiskonferenz

Der SPD-Ortsverein war Ausrichter der Bundewahlkreiskonferenz in der TSV-Halle. Der Vorsitzende, der Gerbrunner Bürgermeister und stellvertretender Landrat Stefan Wolfshörndl konnte über 70 Delegierte aus Stadt und Land, darunter auch die aus Rottendorf, begrüßen. Ortsvereinsvorsitzender Detlef Wolf stellt die Gemeinde kurz vor und wünschte einen guten Konferenzverlauf.



In seiner Rede rechnete Frank Hofmann, der Vorsitzende der unterfränkischen SPD und Mitglied des Deutschen Bundestages mit der schwarz-gelben Bundesregierung ab.

Ein Auszug aus seiner Rede: „Noch nie hat sich eine Regierung so schnell ins Ungefähre geflüchtet wie Schwarz-Gelb. Die „Wunschpartner“ scheitern brutal an der Realität und versuchen durch mediales Dauerfeuer mit immer neuen Vorschlägen davon abzulenken.

Westerwelle will gleichzeitig Steuersenkungen und Haushaltskonsolidierung und Konjunkturschub? Und will nicht gewusst haben, dass die Euros sich nicht über Nacht vermehren? Seehofer rechnet Rössler vor, die – in der Tat unsoziale – Kopfpauschale sei nicht zu finanzieren. Warum hat er sie dann im Koalitionsvertrag unterschrieben?

Früher hat man immer gesagt, linke Regierungen hätten schöne Programme, scheiterten aber an der Realität. Bürgerliche Regierungen dagegen beherrschten das Machthandwerk, hätten aber zu wenig Visionen für die Zukunft. Beide Vorurteile hat Schwarz-Gelb widerlegt. An der Realität gescheitert, werden die Pläne von Schwarz-Gelb von Tag zu Tag blumiger und ausschweifender. Und mittendrin Angela Merkel, deren Regierungsstil, zu warten, bis sie sieht, wo die Mehrheit steht, Deutschland zum völligen Stillstand gebracht hat.



Dabei werden jetzt, am Ende der Krise, die Chancen neu verteilt. Deutschland ist viel besser als andere europäische Länder durch die Krise gekommen, weil Peer Steinbrück (Rettungspaket), Olaf Scholz (Kurzarbeitergeld) und Frank-Walter Steinmeier (Konjunkturprogramm) als Fachminister die anerkannt richtigen Entscheidungen trafen.

Ob Deutschland auch gut aus der Krise heraus starten kann, ist angesichts des schwarz-gelben Chaos fraglich.“

Frank Hofmann war der Veranstaltungsort bestens bekannt: Durch sein Tischtennis-Hobby, das er im Sportverein SV-DJK Sommerach frönt, kommt er immer wieder zum Verbandsspiel nach Rottendorf. So oft er kann, unterstützt er sein Tischtennisteam in der Unterfränkischen Bezirksklasse, 3. Bezirksliga Ost.

Bildergalerie











